

Premium Intraokularlinsen

Liebe Patientin, lieber Patient,

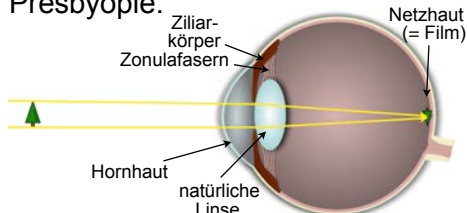
Bei Ihnen ist eine Linsenoperation geplant, bei der die natürliche Linse in Ihrem Auge durch eine Kunstlinse ersetzt werden soll. Früher war die Auswahl solcher Kunstlinsen gering, heute hingegen, hat man oft die Qual der Wahl. Diese Broschüre soll Ihnen helfen, die verschiedenen Vorteile besonders der sogenannten „Premium“ Linsen zu verstehen, so daß Sie besser für sich entscheiden können, welche Wahl für Sie am Besten ist. Sollten Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Alles Gute!

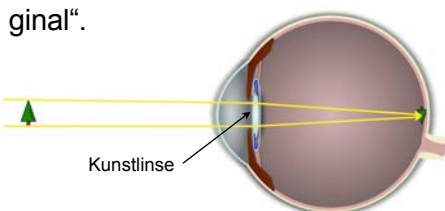
Die Funktion der Linse im Auge

Das Auge ist ähnlich wie ein Fotoapparat aufgebaut, bei dem das Licht durch ein Objektiv gebündelt und fokussiert wird und dann den Film belichtet. Im Auge erfolgt die Bündelung des Lichtes durch **Hornhaut** (das klare Fenster des Auges) und **Linse**. Damit wird das Bild auf die **Netzhaut** fokussiert.

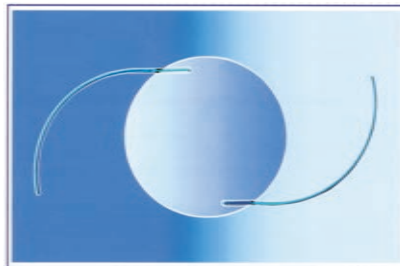
Die natürliche Linse ist in der Jugend klar und kann ihre Form verändern, um sich auf Gegenstände in der Ferne und in der Nähe einstellen zu können (Akkommodation). Mehr zu diesem Thema finden Sie in unserer Broschüre zur Presbyopie.



Eine **Kunstlinse** wird an die Stelle der natürlichen Linse eingesetzt, kann sich aber nicht auf Ferne und Nähe einstellen und hat auch einige optische Eigenschaften, die von den ursprünglichen abweichen. Darum gibt es Sonderformen, die geeignet sind, einige Mängel auszugleichen. In Einzelfällen können sie sogar besser sein als das „Original“.



Was kann eine „Standardlinse“?



Bevor neuere technische Entwicklungen Patienten und Ärzte vor die Qual der Wahl stellte, bekamen alle Patienten, zumindest in Bezug auf die zentrale Optik, die gleiche Kunstlinse. Die Linsen unterscheiden sich lediglich in der Form der Füßchen mit denen sie in der Linsenkapsel verankert wurden, mal kleine elastische Bügel, mal breitere Kunststoffplatten.



Die Optik einer Standardlinse ist „sphärisch“ und monofokal, d.h. sie stellt wie eine einfache Lupe mittels einer relativ unkomplizierten Optik auf eine feste Entfernung scharf. Sie wurde bei vielen Millionen Patienten in aller Welt eingesetzt, und auch heute ist dies noch die normale Versorgung. Fast alle Patienten sind mit dem gewonnen Sehvermögen außerordentlich zufrieden.

Welche verschiedene Premium-Linsen gibt es?

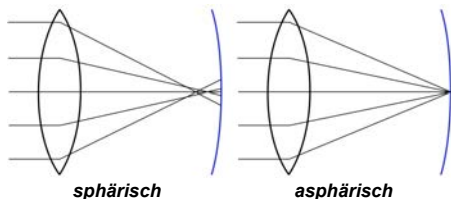
Neben der Standardlinse gibt es eine Reihe von speziellen Linsen, die durch besondere Materialien oder Optiken versuchen, das postoperative Ergebnis zu optimieren. Ein Überblick:

- asphärische Linsen** haben eine besondere Optik, die Bildverzerrungen reduziert.
- torische Linsen** sind geeignet, eine Hornhautkrümmung (Astigmatismus) auszugleichen, um auch Patienten mit diesem Problem Brillenfreiheit zu ermöglichen.
- multifokale Linsen** sind für Patienten geeignet, die unter keinen Umständen eine Lesebrille tragen wollen, indem sie je ein Bild für Nähe und Ferne produzieren
- „gelbe Linsen“** filtern blaues Licht heraus in dem Gedanken, damit die Netzhaut vor schädlicher Strahlung zu schützen

Außerdem gibt es Linsen, mit denen man versucht, mehrere dieser Ziele gleichzeitig zu erreichen. Mehr dazu auf der Rückseite und in unserer Linsenübersicht.

Asphärische Linsen

Teure Lupen sind im Gegensatz zu billigen „asphärisch“ geschliffen. Das gleiche Prinzip gibt es bei Kunstlinsen. Durch einen speziellen Schliff werden die Strahlen so abgelenkt, daß auch Strahlen, die durch den Rand der Linse gehen, an einem Punkt zusammentreffen.



Damit soll ein besserer Seheindruck, insbesondere bei schlechten Lichtbedingungen und weiter Pupille erreicht werden. Es ist ungesichert, in welchem Maße eine asphärische Linse einen Vorteil im Alltagsleben bietet. Immerhin hat aber eine Studie nachgewiesen, daß ältere Autofahrer mit einer solchen Linse im Autoverkehr schneller Objekte erkannten, ihre Reaktionszeit beim Bremsen halbierten und weniger Bremsweg brauchten als Patienten mit einer Standardlinse.

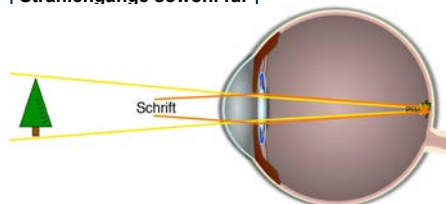
Torische Linsen

Torische Linsen sind sinnvoll bei Patienten mit einer Hornhautkrümmung über 1,25 dpt. Da sie auch gekrümmt geschliffen sind, gleichen sie den Astigmatismus aus und erlauben auch diesen Patienten ein brillenfreies Leben. Sie sind eine relativ teure Spezialanfertigung und erfordern vom Operateur eine überaus gründliche Vorbereitung und eine sehr präzise Implantationstechnik. Von der verbesserten Lebensqualität abgesehen, rechnen sie sich schon, wenn der eine oder andere Brillenkauf dann wegfällt.

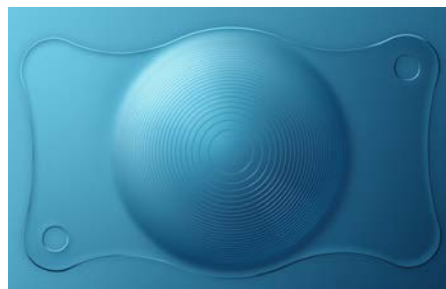
Multifokale Linsen

Einen ganz andersartigen Weg gehen die multifokalen Kunstlinsen, die sich in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit erfreuen. Diese Kunstlinsen sind so geschliffen, daß sie zwei oder drei Bilder aus Fern- Mittel- und Nahbereich scharf auf der Netzhaut abbilden. Je nach Bedarf wird dann unbewußt ein ferneres, mittleres oder ein näheres ausgewählt und wahrgenommen.

multifokale Kunstlinse:
Strahlengänge sowohl für

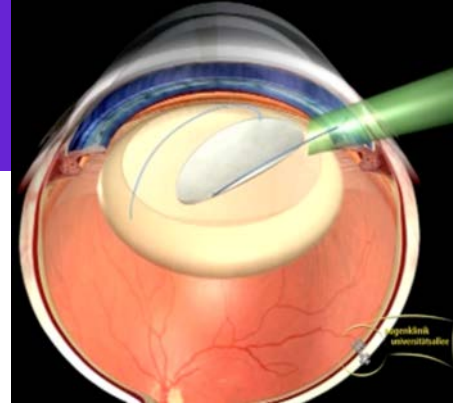


Der Gedanke an eine Optik für Ferne und Nähe ist bestechend, und wird von den meisten Patienten mit Begeisterung aufgenommen. Im Idealfall kann damit auch im Alter komplett auf eine Brille, sowohl für Ferne als auch für die Nähe verzichtet werden (es gibt sogar torische Multifokallinsen).



Der Mehrfacheffekt wird meist mit konzentrischen Ringen erzeugt, die unterschiedlich stark brechend wirken.

Leichte Abstriche an der Bildqualität in Form von Halos (Lichtkränze) um Lichtquellen im Vergleich zu konventionellen Monofokallinsen werden durch die Vorteile aufgewogen und nach einer Eingewöhnungszeit im Alltag praktisch nicht wahrgenommen.



Was ist von „gelben“ Kunstlinsen zu halten?

Gelbe Linsen werden seit über 10 Jahren angeboten, wurden bereits viele Millionen mal implantiert und sollen die Patienten vor zu viel Sonnenlicht und der Gefahr einer Makuladegeneration schützen. Leider ist es bis heute nicht gelungen, einen positiven Effekt dieser Linsen nachzuweisen. Sicher ist jedoch, daß sie wesentliche Anteile des Lichtspektrums herausfiltern und damit Farbumterscheidungen und den Tag/Nachtrhythmus stören können. Wir raten: sparen Sie sich die Zusatzkosten und tragen Sie in der Sonne eine Sonnenbrille; die kann man wenigstens abends und bei schlechtem Wetter absetzen.

Was sagt die Kasse dazu?

Während Privatpatienten frei entscheiden können und in der Regel auch Premium-IOL erstattet bekommen, müssen GKV Patienten in der Regel zuzahlen, seit Januar 2012 allerdings nur den Betrag, der über die Kosten der standardmäßigen GKV Linsen-OP hinausgeht. Auf Wunsch beraten wir Sie ausführlich. Selbstverständlich bekommen alle unsere Patienten für eine OP einen Kostenvoranschlag.

